

Augustfeier / Nationalfeiertag



die Kinder stehen verschiedene Spiele bereit. Um 18.00 Uhr beginnt der Festakt mit den Darbietungen der Musikgesellschaft, des Jodlerklubs und den Alphornbläsern. Die Bundesfeier wird um 19.30 Uhr durch die Trychler eröffnet. Etwa um 20.00 Uhr werden wir in den Genuss der Festrednerin Sabina Stör aus Interlaken kommen. Um etwa 21.00 Uhr findet ein Fackel- und Lampionumzug für die Kinder statt. Anschliessend werden diverse schöne Preise verlost.

Seien Sie dabei bei einem feinen «Chäsbrätel» und einem Glas Wein und stossen Sie mit uns an, auf eine wunderbare Schweiz und ihre Zukunft.

—— Thomas Tschopp ——

Der Nationalfeiertag der Schweiz ist ein Tag zum Innehalten, um mit Familie, Freunden und Bekannten über unsere schöne Heimat nachzudenken. Zusammen wollen wir zurückblicken auf das, was zwischen den Kantonen Uri, Schwyz und Unterwalden einst besiegelt wurde. Über Generationen haben sich alle bemüht, aus unserer schönen Heimat eine lebens- und liebenswerte Schweiz zu schaffen.

Als Land sind wir stark, wenn wir nicht die Veränderung kritisieren, nur weil sie verändert.

Als Land sind wir stark, wenn wir Diskussionen zulassen und Fragen in aller Offenheit erörtern. Als Land sind wir stark, wenn wir die Gemeinschaft in den Vordergrund rücken und nicht die individuellen Interessen. Als Land sind wir stark, wenn wir die Kooperation und nicht die Konfrontation suchen.

Zitat: Bundesrätin Doris Leuthard, Ansprache zum 1. August 2017

Wir dürfen stolz sein auf unser Land. Trotz etlichen Krisen in der ganzen Welt konnten wir unser Land stabil und die Lebensqualität hoch halten. Die Traditionen, die Vereine und das Zusammenleben im Dorf sind uns sehr wichtig. Beispielsweise werden am 1. August, seit über 20 Jahren, die traditionellen Brunchs auf den Bauernhöfen durchgeführt. An über 400 Anlässen werden schweizweit rund 200'000 Gäste verpflegt. Ein wichtiger Anlass, um einen Einblick in die Landwirtschaft zu gewähren, sowie Gäste und Einheimische zu verbinden. Auch unser Anlass im Dorf soll Ihnen Einblick in unser folkloristisches und kulturel-

les Leben geben. Der Anlass findet hinter dem Tourist-Center statt. Ab 17.00 Uhr ist die Festwirtschaft eröffnet und für



INHALT

Feuerwerk	2
Wanderwege gut markiert	3
Erfolg KET	4
Flurnamen 3 Teil	5
Adventure Race	6
Gratulationen	9
Veranstaltungen	11
Jodler-Stallbar und Bodechilbi	12

Personaljubiläum

Armin Maissen, Wegmeister, ist seit 15. August 2008 bei der Einwohnergemeinde Beatenberg angestellt und darf sein 10-jähriges Dienstjubiläum feiern. Der Gemeinderat dankt für den langjährigen Einsatz und wünscht Herr Maissen weiterhin viel Befriedigung beim Ausüben seiner Tätigkeit.

Mehrweckhalle Halten

Beatenberg Tourismus gelangt mit einem Gesuch um einen Unterstützungsbeitrag von 100'000 Franken an den Neubau der Mehrweckhalle Halten an den Gemeinderat. Nach Prüfung der Finanzierung und Folgekosten wird festgestellt, dass die Abschreibungen und Zinsen jährliche Folgekosten von 4'050 Franken in den nächsten 25 Jahren für die Gemeinde ergeben. Der Gemeinderat hat beschlossen, den Gemeindebeitrag von 100'000 Franken im Jahr 2019 an den Neubau des multifunktionalen Gebäudes für Anlässe und Events zu gewähren, sofern die gesamte Finanzierung für den Neubau sichergestellt ist.

Alarmstelle der Gemeinde

Im nächsten Jahr findet in Beatenberg die Überprüfung der Einsatzbereitschaft der Alarmstelle durch das Amt für Bevölkerungsschutz, Sport und Militär, Abteilung Zivilschutz, Bern, statt. Als Verantwortlicher für die Überprüfung auf kommunaler Seite wurde Bernhard Bühlmann, Feuerwehrkommandant, vom Gemeinderat als Chef der Alarmstelle bestimmt.

Festival DrachenStampf

Der Gemeinderat hat das Gesuch mit der Empfehlung zur Erteilung der gastgewerblichen Einzelbewilligung mit Bedingungen und Auflagen an das Regierungsstatthalteramt Interlaken-Oberhasli weitergeleitet. Im Nachhinein wurde festgestellt, dass das Festival vom 14. bis 16. September 2018 auf den eidg. Dank-, Buss- und Betttag fällt. Der Anlass findet neu vom 21. bis 23. September 2018 statt.

Der Gemeinderat

Abbrennen von Feuerwerk

Wir bitten Sie, aufgrund von Artikel 9 Gemeindepolizeireglement der Einwohnergemeinde Beatenberg Ihre Feuerwerke nur so abzubrennen, dass für Menschen, Tiere und Sachen keine Gefährdung entsteht. Vorbehalten bleiben Feuerwerksverbote wegen akuter Brandgefahr, die von den Organen der Feuerwehr oder von übergeordneten Behörden notfalls sehr kurzfristig erlassen werden.

Für das Entsorgen der abgebrannten und natürlich ausgekühlten Rückstände (Papier, Metallteile, usw.) danken wir Ihnen bestens.

Durchfahrtsbewilligung

Das OK Inferno fragt um eine Durchfahrtsbewilligung vom 18. August 2018 für den Inferno Triathlon auf der Gemeindestrasse Abschnitt Tunnel Grön bis Kirchen Beatenberg an. Der Inferno Triathlon findet bereits zum 21. Mal statt. Die

Sicherheitskommission erteilte für den Anlass aufgrund der Strassenverkehrsordnung die Durchfahrtsbewilligung.

Die Sicherheitskommission

Schalteröffnungszeiten

Der Schalter der Gemeindeverwaltung bleibt vom Mittwoch, 1. August 2018 (Nationalfeiertag) bis Freitag, 3. August 2018 geschlossen. Ab Montag, 6. August 2018 gelten wieder die normalen Schalteröffnungszeiten. Wir danken der Bevölkerung für das Verständnis!

ÖREB-Kataster

Wer in der Schweiz Land besitzt, kann dieses nicht beliebig nutzen. Er muss sich an die Rahmenbedingungen halten, die ihm Gesetzgeber und Behörden vorschreiben. Der Kataster der öffentlich-rechtlichen Eigentumsbeschränkungen (ÖREB-Kataster) führt die wichtigsten Beschränkungen auf, die aufgrund gesetzlicher Bestimmungen und behördlicher Erlasse auf ein Grundstück wirken (z.B. Bauzonen). Somit ergänzt der ÖREB-Kataster das Grundbuch, das die privatrechtlichen Einschränkungen enthält. Mit dem ÖREB-Kataster werden Eigentumsbeschränkungen zentral, offiziell und zuverlässig dargestellt. Ziel ist es, bis 2019 ein schweizweites amtliches Informationssystem zu erstellen. Seit anfangs 2016 können 11 der 18 Themen des ÖREB-Katasters in allen Gemeinden des Kantons Bern eingesehen

werden. Für die Einführung der gemeindespezifischen Themen (z.B. Raumplanung, Waldgrenzen, etc.) wurde vom Kanton Bern ein etappiertes Vorgehen gewählt. Seit dem 28. Juni 2018 ist Beatenberg öffentlich im ÖREB-Kataster aufgeschaltet. Der ÖREB-Kataster kann über das Geoportal des Kantons Bern unter www.be.ch/oerebk in Form einer dynamischen Karte eingesehen werden. Zudem kann pro Parzelle ein statischer PDF-Auszug mit den entsprechenden Rechtsvorschriften erstellt werden. Weitere Informationen zum ÖREB-Kataster finden Sie in der Publikumsbroschüre, welche bei der Gemeindeverwaltung Beatenberg aufliegt sowie unter www.cadastre.ch des Bundes.

Ergebnis Texaid-Altkleidersammlung 2017

Im vergangenen Jahr sind in den zwei Texaid-Altkleidercontainer beim Parkplatz Waldegg insgesamt 5'517 kg Altkleider, Gebrauchtchuhe sowie Haushaltstextilien entsorgt worden, wie die Recyclingfirma mitteilt. Der aus der Aktion resultierende gemeinnützige Erlösannteil von 1'191 Franken kommt der Procap Bern sowie dem Schweizerischen Roten Kreuz zugute. Texaid bedankt sich im Voraus bei der Bevölkerung für die weiterhin rege Benutzung dieser ökologisch wie sozial sinnvollen Entsorgungsmöglichkeit.

Gemeindeschreiberei

**JASMINA'S FRÜCHTE
UND GEMÜSE SHOP**

Mit Getränkemarkt.

Alles wird gratis nach Hause geliefert.

ÖFFNUNGSZEITEN

Neu ab 1. Juni -30. September

Montag - Freitag 6.00 - 18.00 Uhr

Samstag 8.00 - 17.00 Uhr

Sonntag (saisonal) 8.00 - 13.00/15.00 Uhr

Hälteli 393c
3803 Beatenberg
033 841 29 41



REXHEPI AG
Maler Gipser Gerüste

**Maler- und Gipserarbeiten
Innen und Aussen
Planung und Gestaltung
Kreative Maltechniken**

**Kreative Spachteltechniken
Denkmalpflege
Spezielle Beschichtungen
Spezielle Verputztechniken**

REXHEPI AG
Ramsern 632A
3803 Beatenberg
076 445 20 20
www.rexhepi.ch
info@rexhepi.ch

Das Wandern ist des Schweizers Lust

Hans Rubin

Rund 120 km Wanderwege laden in Beatenberg ein, die Matten, die Alpweiden, die Wälder und die Berggipfel zu erkunden. Hans Jaun, Weidli, sorgt dafür, dass Wandernde zu jeder Zeit mit Vertrauen den Angaben auf den Wegweisern und den Markierungen im Gelände vertrauen können, das heisst, wenn sie denn beachtet werden.

Hans Jaun berichtet: «Ich bin seit bald fünf Jahren Bezirksleiter des Wandernetzes Beatenberg. Einige Wege stehen über die Gemeindegrenzen hinaus unter meiner Obhut. Zu meiner Ausrüstung gehören: Behälter mit den Farben rot, weiss und gelb, Pinsel, Wasser, Lumpen, Abkleband, Briden, Richtungszeiger und wenn nötig, eine kurze Leiter. Je nach Beschaffenheit der Steine, muss ich die Wegmarken jedes Jahr oder alle zwei bis drei Jahre nachpinseln. An Bäumen hält die Farbe bis zu fünf Jahren. Bei Tannen kratze ich die lose Schuppenrinde weg, damit die Markierung besser sichtbar ist. Dieses Frühjahr hatte ich besonders viel Arbeit, weil die grossen Schneemengen Metallstangen krümmten und Wegweiser abknickten.

Von Wandernden absichtliche Beschädigungen sind sehr selten. Ein Rätsel ist es mir, wie eine Metallstange und ein Wegweiser von einer Gewehrkugel durchlöchert wurden! Ob da ein Jäger seine Treffsicherheit prüfen wollte? Von Unwettern oder Steinschlag beschädigte Pfade werden von der Werkgruppe der Gemeinde umge-



hend wieder instand gestellt. Kleinere Schäden behebe ich selber. Ich bin froh, wenn man mich über Mängel an der Beschilderung über die Telefonnummer 033 841 19 91 benachrichtigt.

Zu meinen Aufgaben gehört auch, die Wegweiser zu unpassierbaren Wegen mit rotem Band zu überkleben. Das war diesen Frühling bei der Grönstrasse und den Wegen nach Sundlauenen nötig. Hier und da gibt es Klagen wegen Radfahrern, die die Wanderwege auch benützen. Die meisten benehmen sich rücksichtsvoll und lassen dem Fussvolk den Vortritt. Einzig die Raser, die von der Sta-

tion zur Beatenbucht brausen, können gefährliche Begegnungen heraufbeschwören. Die geplante Bikerstrecke könnte da Abhilfe schaffen.

Wenn ich bei meiner Arbeit Wandernden begegne, sind sie immer freundlich und nicht selten dankbar für die hilfreiche Beschilderung der Wege. Das freut mich natürlich und ist sozusagen der Lohn für meinen Einsatz, denn meine Tätigkeit ist weitgehend ehrenamtlich. Von den Wanderwegen bekomme ich beim Gebrauch des Autos oder bei langem Unterwegssein eine Kilometer-, beziehungsweise eine

Essensentschädigung und ein bescheidenes Trinkgeld.

Zum Schluss noch eine Begegnung besonderer Art: Vom Oberberg aus war ich im Begriff ins Justistal abzustiegen. Da fragte mich ein Berggänger, wie er am besten nach Beatenberg käme. Ich empfahl ihm die Route über Alpiglen. Er klagte, er habe hinten im Justistal wahrscheinlich den falschen Weg erwischt, und er sei jetzt schon stundenlang unterwegs. Er hatte wohl die Sichel überquert, war bis zum Grünenbergpass gewandert und über die Seefeldalpen den Oberberg erreicht. Jetzt war er ziemlich auf den Felgen. Ich bot ihm an, meine Frau werde mich beim Sigriswiler mit dem Auto abholen und nach Beatenberg fahren. Er könne sich mir anschliessen. Ich hörte den Stein am Boden aufschlagen, der dem Weitwanderer vom Herzen fiel! Um solche Missgeschicke zu vermeiden, können auf wanderplaner.ch Wandervorschläge in der Schweiz und in den Nachbarländern aufs Handy heruntergeladen werden.»

Hans, ich danke dir für deine Ausführungen und für deine Arbeit zum Wohle der Wandervögel.



Öffnungszeiten
Di & Do 08.30-11.00 / 14.00-17.00
Fr 08.30-11.00
Kontakt 079 387 08 94

Mehr Leistung durch effiziente Elektrolösungen für Privat-, Gewerbe- und Industriebauten.

ISP
Electro Solutions
Ein Unternehmen der BKW

www.ispag.ch

BKW ISP AG
Giovanni Riccio
Wydi
3803 Beatenberg
Tel 033 841 11 59

staunen – erleben – geniessen

> jeden freitag und samstag noch bis am 29. september abends auf das niederhorn

Telefon 033 841 08 41
niederhorn.ch

Niederhorn
Beatenberg





Buchtipp

Die verrückte Viererbande

Ein Schaf macht Scherereien



Der Hund Charlie, das Pony Müsli und das Schwein Rübe leben zusammen mit den Hühnern

und der Gans Frau Schmidt in Frieden auf einem Bauernhof, bis zu dem Tag, als der Bauer ein kleines Schaf nach Hause bringt. Es hört auf den Namen Fussel und ist zwar süß und nett, aber so unfassbar unbeholfen und vergesslich, dass es die Nerven der drei Freunde arg auf die Probe stellt. Nicht nur das Schaf, sondern auch die Freundin des Bauern machen Charlie, Müsli und Rübe das Leben schwer. Sie mag nämlich überhaupt keine Tiere, trägt Stöckelschuhe und riecht so stark nach Parfüm, dass den Tieren davon ganz schwindelig wird. Eines Tages ist das Schaf nicht mehr aufzufinden. Wer oder was steckt hinter seinem Verschwinden? Charlie und seine Freunde machen sich auf die Suche ... Ein witziges Buch für Kinder, die schon längere Geschichten lesen können.

Christine Aellig Stettler
Stiftungsrätin Bibliothek Mediothek

KET-Prüfung bestanden



Ende Mai haben sich fünf SchülerInnen nach Bern aufgemacht und den KEY ENGLISH TEST zu absolvieren. Ende Juni wurden die Ergebnisse bekannt gegeben: Alle haben den Test mit Bravour, Lukas und Tanja sogar mit Auszeichnung, bestanden. Erica hat beim Sprechen das Punktemaximum erreicht! Lukas und Samuel, Angela, Tanja und Erica, ihr könnt stolz sein auf eure Resultate!

Die Vorbereitungen während des Schuljahres haben sich also gelohnt: jeweils eine Lektion zusätzlich kamen die 8. KlässlerInnen ins Englisch und haben sich auf die Prüfung vorbereitet. Der längste Teil ist das *Reading & Writing* (ca. 70 Minuten), das Lesen, Verstehen und Schreiben wird geprüft. Das *Listening* oder Hörverstehen dauert etwa 30 Minuten. Der kürzeste Teil

ist das *Speaking*, das Sprechen dauert nur 8 – 12 Minuten. Das ist aber gleichzeitig der aufregendste Teil. Man muss vor zwei Experten sprechen: sich vorstellen, über seine Hobbys sprechen, zu zweit über ein Thema diskutieren.

Die Schülerinnen und Schüler fanden die Prüfung teils schwierig, vor allem wegen der Aufregung und der Anspannung. Allerdings fanden sie es eine sehr gute Erfahrung. Einen Test in einer völlig unbekannten Umgebung mit völlig unbekannten Experten zu absolvieren, ist schon eine Herausforderung. Gelohnt hat es sich aber für unsere SchülerInnen auf jeden Fall!

Herzliche Gratulation und weiter so!

Verena Moser

Die Schule Beatenberg

Infoabend zum Lehrplan21

Montag, 27. August 2018
20.00 Uhr im Kongress-Saal

Alle Interessierten, insbesondere aber die Eltern der Schülerinnen und Schüler bis zur 7. Klasse sind eingeladen.

Wir informieren Sie über die Themen **Hausaufgaben und Beurteilung**

Zu beiden Themen gibt es Neuerungen, welche ab Beginn des neuen Schuljahres gelten.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Walter Flükiger und Verena Moser
Schulleitung

PRÜFUNGSERFOLG



Härzlechi Gratulation zur erfolgreich bestandene Prüefig als Jäger und Landwirt EFZ
Mier si stolz uf di.

Marlies und Familie



Ueli Wyss - Holzbau
seit mehr als 20 Jahren Qualitätsarbeit aus Habkern

Mätteli | Bohlseite 525 | CH -3804 Habkern
www.wyss-holzbau.ch | Email: info@wyss-holzbau.ch
Telefon: 033 843 15 80 | Natel: 079 432 93 86

Ihr Holzbau-Fachbetrieb für:

Neubauten, Umbauten, Renovationen, Fleckenbau

Bedachungen: Schindel-, Eternit-, Ziegel-, Blechdächer, Dachisolationen
Parkett-, Vinyl- und Laminatböden



zumstein elektro

Elektro Installationen
Haushaltapparate
Reparaturen
TV/Sat-Anlagen
Telefon/EDV
Solaranlagen

Moos 807, 3803 Beatenberg

Natel 079 311 10 18
Telefon 033 847 07 07

www.zumstein-elektro.ch
zumsteinelektro@bluewin.ch

Infos zum Lehrplan 21

Die obligatorische Schulpflicht beträgt 11 Schuljahre: 2 Jahre Kindergarten, 6 Jahre Primarstufe, 3 Jahre Sekundarstufe. Die 11 Jahre werden in drei Zyklen eingeteilt:

Zyklus 1
2 Jahre KG + 1./2. Klasse Prim
4 Jahre
Zyklus 2
3. – 6. Klasse Prim – 4 Jahre
Zyklus 3
7. – 9. Klasse Sek – 3 Jahre

Der Lehrplan ist durchgehend für alle elf Schuljahre fortlaufend geschrieben. So ist auf einer Seite übersichtlich dargestellt, was vom 1. bis zum 11. Schuljahr in einem Fach gelernt wird.

Aus der Einleitung des LP 21, Stichwort «Kompetenzorientierung»

Der LP21 stellt transparent, verständlich und nachvollziehbar dar, was die Schülerinnen und Schüler wissen und können. Aus diesem Grund werden die Ziele im Lehrplan 21 in Form von Kompetenzen beschrieben. Diese beginnen meistens mit «Die Schülerinnen und Schüler können ...»

Damit wird signalisiert, dass der Lehrplan nicht bereits erfüllt ist, wenn der im Lehrplan aufgelistete Stoff im Unterricht behandelt wurde, sondern erst dann, wenn die Kinder und Jugendlichen über das nötige Wissen verfügen und dieses auch anwenden können.

Das wird in den Schulen schon länger so praktiziert, Lehrmittel sind darauf ausgerichtet, die Aus- und Weiterbildung orientiert sich daran.

Verena Moser, Schulleitung

Flurnamen Beatenberg Teil 3



— Hanspeter Grossniklaus —

Wir wollen diesen Teil der Betrachtungen einmal den seltsam anmutenden Flurnamen an der Südgrenze unserer Gemeinde widmen. Beginnen wir gleich mit dem Ortsteil, der Sundlauen heisst.

Das Wort „Sund“ bedeutet sprachgeschichtlich die „Absonderung“. Das ist durchaus verständlich, wenn wir den untersten Teil des „Sundgrabens“ anschauen (s. Bild), wo der „Sundbach“ das Geschiebe absondert und im See damit ein Delta aufschüttet. Betrachten wir dann die eindrücklichste landschaftliche Besonderheit dieser Gegend, die hohen, steilabfallenden Flühe. Auf sie weisen mehrere Flurnamen hin: „Balmflueh“, „Dubeflueh“, „Wolhuseflueh“, „Gsteigleflueh“ (unterhalb der „Hinterflueh“).

Die Geschichte blitzt auf in einem Namen wie „Östricher

Wydeli“. Kurt Schmocker sel. schrieb dazu in der Novemberausgabe 2001: „Dort soll die Grenze zwischen der Grafschaft Burgund und dem Herzogtum Österreich verlaufen sein. Heute verläuft daselbst die Grenze zwischen den Gemeinden Sigriswil und Beatenberg und damit zwischen den Amtsbezirken Thun und Interlaken“.

Eine weitere, sehr spezielle Grenzmarke setzt der „Wohlhusentunnel“. Wie kommt ein Entlebucher Ortsname an den Thunersee? Kurt Schmocker vermutete Folgendes: „Die Spur führt zurück ins Jahr 1653, zu den leidigen Bauernkriegen. Die politische und wirtschaftliche Macht konzentrierte sich in den Städten... Die Entlebucher Bauern schlossen daraufhin mit den Berner Bauern den Bund von Wolhusen. Wie es heisst, sollen sich die Entlebucher mit dem Steffisburger Christian Zimmermann und mit dem Bauernführer Niklaus Leuenberger... am Thunersee getroffen haben.“

Mehr mit Geologie als mit Geschichte hat ein eigenartiger Flurname an der Ostgrenze Sundlauenens zu tun, der „Gelbe Brunnen“. Taucher haben diesen Ort erkundet und vermessen; vorab der legendäre Höhlenforscher Max Knuchel. Eine Felsspalte, unter dem Seespiegel gelegen, führt tief ins Felsinnere hinein. Tauchgänge zeigten auf, dass die Kluft stark belegt ist mit lehmiger Masse, die, wie Färbversuche vermuten lassen, aus dem Gebiet von „Seefeld“ und „Sieben Hengsten“ stammt. So quoll zu bestimmten, gewitterreichen Zeiten oder bei Schneeschmelze ein gelblicher Wasserausstoss hervor, welcher zum eigenartigen Flurnamen geführt haben muss.

Unweit des „Sundbaches“ mündet der „Fizzligraben“ in den See. Was steht wohl hinter diesem Namen? Pfarrer Gottfried Buchmüller erzählt von

den Brüdern Hans und Konrad Vizzelbach, welche Land unweit der „Fizzligrabenbrücke“ auf dem Beatenberg besaßen. Ihr Geschlechtsname ist in den Flurnamen übernommen worden.

Mit „Geisschilche“ und „Nastel“ will ich den Reigen schliessen.

Es wird vermutet, dass ein junger Geisshirt mit seiner kleinen Herde hoch über dem See zwischen Merligen und Sundlauenen dahinzog. Ab und zu, wie das bei allen Ziegengruppen bemerkt werden kann, stiegen das eine oder andere vorwitzige Tier auf den markanten Felskopf, der zwischen zwei Tunneln direkt an der Strasse liegt. Für die Geissen bedeutete das leckeres Futter, für den Hirten sah es aus, wie (entschuldigt bitte den Ausdruck) ein Gemecker von einer Kanzel herab. Der Ausdruck „Geisschilche“ ist da nicht weit weg.

Über den „Nastel“ hatte ich mir schon lange Gedanken gemacht. Ich fragte neulich Max Oswald aus Sundlauenen über die Bedeutung dieses Flurnamens. Er wusste ihn durchaus zu deuten, hatte er doch selber viele Fahrten mit einem Lastkahn auf dem Thunersee erlebt. Er wusste zu berichten, dass öfters auf späten Abendfahrten von Thun her die Besatzung der Ledischiffe für die Nacht an der Felsnase unweit der Beatenbucht anlegte. Mit einem Lachen auf den Stockzähnen meinte er: „Sie waren wohl ab und zu nicht mehr ganz nüchtern.“ Man soll den Ort den „Nachtstall“ genannt haben, was über Generationen dann zum verkürzten „Nastel“ geworden sein soll.

Nicht weit von da liegt das male-riche Schlösschen „Lerow“ oder „Lerau“. Ihm soll ein kommender Artikel gewidmet sein, der in die Serie „Die alten Häuser noch“ passen müsste.

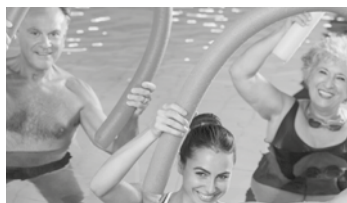
Gaumenschmaus. Made by Dorint



Lassen Sie sich von uns im urigen Stübli, im gemütlichen Restaurant oder in unserer Alphütte kulinarisch verwöhnen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Dorint • Blüemlisalp • Beatenberg/Interlaken
Tischreservationen unter: 033 / 841 41 11

E-Mail: info.beatenberg@dorint.com / www.dorint.com



KURSE PANORAMA HALLENBAD

Kurse Winnie Lustenberger

NEU ! AQUA-BABY

10.45 h - 11.15 UHR, 32° C

10 Lektionen

Kursbeginn: Donnerstag 16.08.2018

Wassergymnastik 32 °C

Auch geeignet für Nichtschwimmer-
de und Feriengäste

Jeweils Donnerstag, 10.00 – 10.45 Uhr

Kursbeginn: Donnerstag, 16.08.2018

Kinderschwimmkurs

Kursbeginn: Donnerstag 16.08.2018,

32° C

10 Lektionen

Bodyforming Aula Bärner Mutz

Jeweils Mittwoch, 19.30 – 20.30 Uhr

Kursbeginn: Mittwoch, 08.08.2018

Für Auskunft und Anmeldung

Winnie Lustenberger

Eidg. dipl. Turnlehrerin

Dipl. Aquafitness-Instruktorin

Tel. 079 468 66 01 oder 033 841 17 26

Veränderung erleben!



Unter diesem Motto geht das «Adventure Race» diesen Herbst in die zweite Runde. Vom 21.-23. September 2018 starten erneut Dreier-Teams auf dem Gelände des sbt in einen abwechslungsreichen Wettkampf in unserer wundervollen Region.

Die Teilnehmer absolvieren dabei eine Strecke von etwa 25km über unterschiedliches Terrain. Ob sie laufen, fahren, paddeln, klettern oder kriechen, wissen sie dabei im Voraus nicht. Dieses kleine Stück Ungewissheit bildet einen Teil des Abenteuers, das nicht nur etwas für die ganz Sportlichen ist.

Vielmehr geht es in erster Linie darum, dass die Teilnehmer mit ihren Kollegen gemeinsam eine Herausforderung bewältigen und daran wachsen können. Die Veranstalter sind darauf bedacht sowohl den physischen, wie auch den psychischen und geistlichen Aspekt zu berücksichtigen. Der Anlass wird von den Studierenden des Seminars für biblische Theologie (sbt) durchgeführt und mit einem herzlichen Angebot an geistlichen und gemeinschaftlichen Elementen umrahmt. Mit den Einnahmen durch Sponsorenbeiträge wird zudem ein Flüchtlingsprojekt vom Hilfswerk OM unterstützt.

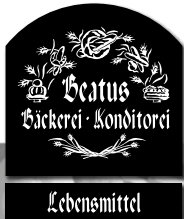
Alle sind herzlich eingeladen, bei diesem Abenteuer dabei zu sein. Der Tagespass ist besonders für Begeisterte aus der Region interessant. Damit ist eine Teilnahme am Rennen und dem anschliessenden Grillfest

für nur 80 Franken möglich. Aber auch Mitfiebernde haben die Möglichkeit, dabei zu sein und an verschiedenen Punkten der Strecke die Teams anzufeuern.

Die Studierenden freuen sich auf ein abenteuerliches Wochenende, an dem sie sich in andere Menschen investieren können und bei ihnen positive Veränderungen erleben.

Weitere Informationen unter:
www.adventure-race.info





Bäckerei - Konditorei - Lebensmittel
Mitten im Dorf und neu neben dem Hotel Dorint
Öffnungszeiten Beatus Lebensmittel:
Jeden Tag 7.45 – 12.30 / 15.00 – 20.00



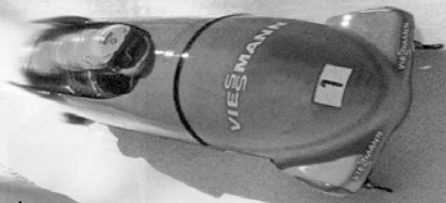
Öffnungszeiten Bel-Air:
Fr - So 7.00 – 18.00 / Mi 7.00 – 12.00
Do geschlossen
Wir freuen uns auf Ihren Einkauf
Cashback bei jedem Einkauf
033 841 11 25
Besuchen Sie uns auf www.bel-air.ch und www.beatus.shop





Schmocker
Sanitär - Heizung
3803 Beatenberg
Telefon: 033 841 15 15
Fax: 033 841 21 75
Natel: 079 622 50 00
E-Mail: info@schmocker-sanitaer.ch
Internet: www.schmocker-sanitaer.ch

Kriegt Ihre Heizung noch die Kurve?



Frauenverein Beatenberg

Frauenvereinsreise

Freitag, 31. August 2018

Calida Fabrikladen Sursee und
Paraplegiker Zentrum Nottwil

Abfahrtsort:

Station Beatenberg um 7.30 Uhr
Einsteigemöglichkeiten an allen
Postautostellen

Route: Unterseen-Thun-Oberdiess-
bach-Zäziwil-Sumiswald-Huttwil
nach Sursee, unterwegs Kaffeepause

Calida Fabrikladen

Gelegenheit zum Einkaufen
Ca. 11.45 Weiterfahrt nach Nottwil

Paraplegiker Zentrum

Mittagessen

Menu 1: Pouletbrüstchen im
Sbrinzteig, Risotto, Brokkoli mit
Mandeln, Salat oder Suppe Fr. 24.50

Menu 2: Fitnessteller mit grilliertem
Schweinssteak, Melone und Ananas
(wird immer mit Suppe ergänzt) Fr. 24.50

anschliessend 14.00 Uhr Führung,
Aufenthalt und Zvieri

Rückfahrt ca. 17 Uhr über Luzern-Brü-
nig-Interlaken nach Beatenberg
Carfahrt: Fr. 47.00

Anmeldung

ab sofort bis Freitag, 24. August 2018
bei Marianne Graf
Tel. 078 966 04 73 / 033 841 02 66
vom 12. August – 22. August 2018 ab
18.00 Uhr bei Barbara Burkhard
Tel. 077 405 75 23

Wir freuen uns auf eure Anmeldung.
Auch Nichtmitglieder sind willkommen.

Der Vorstand

27. Eidgenössisches Tambouren- und Pfeiferfest vom 27.6.-1.7.2018 in Bulle



Während vier Tagen nahmen
rund 2'300 Tambouren-, Pfei-
fer-, Natwärisch- und Clairon-
spieler am Fest teil und erspiel-
ten sich in den verschiedensten
Kategorien ihre Lorbeeren.
Mit einer soliden Leistung
kehrte der Tambourenverein
Sigriswil-Beatenberg vom Eid-
genössischen aus Bulle zurück.

So ertrommelten sich die 12
Sektionsmitglieder unter der
Leitung von Heinz Feuz den
24. Rang in der Kat. S3. In der
neu kreierten Kategorie Gruppe
Veteranen erzielten die fünf
Vereinsveteranen Iseli Marcel,
Santschi Fritz, Schmocker
Roger, Schmocker Priska und
Feuz Heinz den respektablen
15. Rang. Junior-Kranzgewin-
ner Samuel Glutz glänzte in
der Kat. T3J mit dem 4. Rang
(Kranz).

Zu vermieten komfortable 2-Zimmer Studio

Sonnige Lage in der Waldegg
Bezugstermin: ab sofort
Tel. 033 841 21 07 / 078 671 21 05

Veteranen1

24. Feuz Heinz, 73.70 P
49. Schmocker Priska, 68.90 P

Veteranen2

35. Santschi Fritz, 71.90 P

Tambouren3

10. Dauwalder Therese, 69.50 P
17. Iseli Michael, 67.60

T3J

4. Glutz Samuel, 70.10 P (Kranz)
11. Rufener Rafael, 66.20 P

Heinz Feuz



Was die Menschen zusammen-
bringt „isch gfröit“. Das gilt
in unserem langen Dorf ganz
besonders. In diesem Sinne
sind Festanlässe meistens will-
kommene Ereignisse.

Neulich, am 24. Juni, war
Altersheim-Fest. Da spielte
die Schillermusik Unterseen,
es sang der Gemischte Chor
und eine Kapelle sorgte für
beschwingte Unterhaltung.
Hinzu kam die Unterstützung
durch fleissige Helferinnen und
Helfer. Heimbewohnerinnen
und -Bewohner erhielten reich-
lich Besuch.

Ich sah in vielen Gesichtern
freudiges Mienenspiel. Die
Stimmung war ausgezeichnet.
Der Heimleitung und ihren
Mitarbeiterinnen und Mitarbei-
tern gebührt Dank!

„Es isch eifach gfröit gsi“

1. AUGUST 1968

Ernst Jaun hat uns einen Bericht aus dem Oberl. Volksblatt zugesendet.

Beatenberg. Bundesfeier. (Korr.) Den
Dorfvereinen ist es wieder einmal gelungen, den
traditionellen 1.-August-Umzug so zu gestalten,
daß die einzelnen Gruppen gebührend den
Applaus der Gäste und Besucher entgegenneh-
men durften. Der Umzug, in dem prächtige Bilder
von «Einst und Jetzt» gezeigt wurden, bewegte
sich von Schmocken bis Spirenwald. Auf dem
Schulhausplatz Spirenwald fand anschließend die
eigentliche Bundesfeier statt. Höhepunkt dieser
Feier bildete die Ansprache von Regierungs- und
Nationalrat Werner Kurzmeyer, Luzern. In
den richtig verstandenen Freiheitsrechten liegt
die persönliche Verantwortung des einzelnen.
Und diese Verantwortung steht zutiefst im Ge-
gensatz zur Vermassung und so sei auch jetzt
eine klare Abgrenzung gezogen, nämlich die, daß
man bei uns keine Probleme des allgemeinen
Wohls durch geschleuderte Pflastersteine oder
vorbereitete Stichwaffen in randalierendem Auf-
lauf löst oder vorbringt und ebenso wenig staats-
rechtliche Fragen, dadurch glaubhaft dokumen-
tieren will, indem man überfallmäßig Amtssitze
von Regierungsstatthalterämtern durch offenen
Rechtsbruch besetzt. Es müssen schlechte Argu-
mente sein, die nur auf diese Art vorgebracht
werden können. Das Schweizervolk in seiner er-
drückendsten Mehrheit lehnt solche Methoden
entschieden ab.

Die Feier wurde umrahmt von Vorträgen der
Dorfvereine. Auch das Höhenfeuer wahrte unsere
Gesinnung und grüßte mit hellen Flammen un-
sere Nachbarschaft.

Bärgrestaurant Vorsass

Geniessen und erholen

Kulinarium

Samstag 11. August ab 18.00

Sommerliche Vorspeisevariation
Kalbscordon bleu Oberland, Kartoffelschnitze, Gemüse
Zwetschgensorbet mit Schuss

Menue CHF 41.- / Reservation erforderlich

Helen und Erich Frei mit Team – www.bergrestaurant-vorsass.ch



„IM NAMEN GOTTES DES ALLMÄCHTIGEN!“

Liebe Leserin, lieber Leser, bei der Recherche für diese Kolumne bin ich auf einen sehr tiefgründigen und weitsichtigen Text gestossen. Damit Sie nicht auf den ersten Blick erraten, woher er stammt, musste ich ein paar Schlüsselwörter auslassen und die Sätze etwas umstellen, damit sie besser lesbar sind. Ob sie dennoch errahnen, wo ich den Text gefunden habe?

Wir stehen in der Verantwortung gegenüber der Schöpfung. Wir sind bestrebt, den Bund zu erneuern, um Freiheit und Demokratie, Unabhängigkeit und Frieden in Solidarität und Offenheit gegenüber der Welt zu stärken. Wir wollen in gegenseitiger Rücksichtnahme und Achtung unsere Vielfalt in der Einheit leben. Wir sind uns der gemeinsamen Errungenschaften bewusst und auch der Verantwortung gegenüber den künftigen Generationen. Für uns ist es selbstverständlich, dass frei nur ist, wer seine Freiheit gebraucht, und dass die Stärke des Volkes sich misst am Wohl der Schwachen.

Diese Sätze stehen sinngemäss in der Präambel der schweizerischen Bundesverfassung. Jedes Jahr am 1. August wird der Abschluss des Bundesbriefs



und damit der Anfang des eidgenössischen Staatenbunds von 1291 gefeiert. Die Gründung des heutigen Bundesstaates und der Bundesverfassung jährt sich in diesem Jahr zum 170. Mal. Aber erst seit knapp 20 Jahren beginnt die Bundesverfassung mit der Präambel in der derzeitigen Form, nämlich seit dem historischen Datum des 1. Januar 2000, als die revidierte Bundesverfassung in Kraft trat. Bis zu diesem Datum galt die Fassung von 1874, die als Einleitung nur die Anrufung Gottes des Allmächtigen beinhaltete. Der Autor der Präambel ist der Schweizer Schriftsteller Adolf Muschg. **Ich finde, dass wir stolz darauf sein dürfen, dass wir ein derart sinnstiftendes**

und wegweisendes Vorwort in unserer Verfassung haben! Diese Sätze erinnern uns daran, dass die umfassendste Verfassung und das gerechteste Gesetz ihre Kraft nur dann entfalten können, wenn alle voll dahinterstehen. Erst durch unsern Einsatz und unser Bestreben wird aus nüchternen Paragraphen eine gute Bundesverfassung, die als Basis für ein friedliches und zukunftsweisendes Zusammenleben taugt. Nur wenn wir uns stark machen für die angeführten Grundwerte, wird es uns auch gelingen, diese für die Zukunft zu erhalten.

Wenn wir also in den kommenden Tagen 1. August feiern, gedenken wir der Gründung des Bundesstaates und erin-

nern uns an die damit verbundenen Errungenschaften. Nutzen wir doch diese Feier, um uns darauf zu besinnen, auf welcher Basis friedliches Zusammenleben aufbaut. Zwei Grundwerte, die im Alltagslärm gerne vergessen werden, möchte ich besonders hervorheben. **1. Wir wollen in gegenseitiger Rücksichtnahme und Achtung unsere Vielfalt in der Einheit leben. 2. Die Stärke des Volkes sich misst am Wohl der Schwachen.**

Liebe Leserin, lieber Leser, wir wünschen Ihnen allen einen besinnlichen 1. August und einen schönen Sommer.

Christine und
Lukas Stettler-Aellig

Kassieramt

Nach langjähriger Tätigkeit tritt unser Kassier Andreas Käser in den Ruhestand.

Auf den 1.1.2019 ist das Kassieramt in der Kirchgemeinde neu zu besetzen.

Anstellung privatrechtlich nach OR, Zeitaufwand ca. 100 Std./Jahr, Entschädigung pauschal. Interessierte Personen mit Bilanzsicherheit und mit guten PC- und HRM2-Kenntnissen melden sich bei:

Präsident Kirchgemeinde
Rudolf Schatzmann,
Standboden 353C,
3803 Beatenberg
Tel. 033 841 22 77

Der Kirchgemeinderat
Beatenberg

Stellvertretung Sigristen

Unsere bisherigen Sigristen-Stellvertreter Brigitte Gosteli und Dionys Marchon treten auf Ende 2018 in den Ruhestand. Die reformierte Kirchgemeinde Beatenberg sucht deshalb auf Anfang 2019 geeignete Personen für die Nachfolge. Zuverlässige, flexible Personen, die sich für das Amt (Entschädigung nach Aufwand, circa 12 Einsätze/Jahr) interessieren, melden sich bei:

Präsident Kirchgemeinde
Rudolf Schatzmann, Standboden 353C, 3803 Beatenberg
Tel. 033 841 22 77

Der Kirchgemeinderat
Beatenberg

FRAUENTREFF

Donnerstag, 9. August 2018

TAGESAUSFLUG nach Mürren

Lauterbrunnen-Stechelberg-Mürren-Grütschalp-Lauterbrunnen
Wanderung Mürren-Grütschalp, etwa 1 ½ Stunden, ist auch mit dem Bähnli möglich.

Beatenberg Station ab 8.20 Uhr
Billett bis Interlaken Ost selber lösen, ab Ost Kollektiv-Billett.

Anmeldung unbedingt bis
Sa, 04. August
Esther Rieder 033 841 15 33
oder 079 729 14 16
Ruth Neyerlin 033 841 22 47
oder 079 296 36 87



KONTAKTE

Reformiertes Pfarramt Beatenberg

Pfarrer Lukas Stettler
Bei der Kirche 197
3803 Beatenberg
Telefon: 033 841 12 23
Webseite: www.kirchebeatenberg.ch

Kirchgemeinderatspräsident

Rudolf Schatzmann
Standboden 353C
3803 Beatenberg
Telefon: 033 841 22 77

Veranstaltungskalender der reformierten Kirchgemeinde August 2018



Sonntags-Gottesdienst im Freien

Sonntag, 5. August, Alpgottesdienst auf der Bodenalp mit Taufen, Pfarrer Lukas Stettler, musikalische Gestaltung: Jodlerklub Beatenberg, Musikgesellschaft Beatenberg. Die Bodenalp ist ab der Mittelstation Vorsass der Niederhornbahn in etwa 20 Minuten und ab Beatenberg in ungefähr 45 Minuten zu Fuss erreichbar. Die Zufahrt mit dem Auto ist an diesem Tag bis zur Bodenalp gestattet.

Die Bode-Chilbi wird bei jeder Witterung durchgeführt. Bei Regenwetter werden der Gottesdienst und die Chilbi im Stall stattfinden.

Sonntags-Gottesdienste in der Kirche

12. August, 09.45 Uhr, Gottesdienst mit anschliessendem Kirchenkaffee, Pfarrer Lukas Stettler, Mitwirkung des Gemischten Chors Beatenberg, Aufnahme des Gottesdienstes für Radio BEO

19. August, 09.45 Uhr Gottesdienst mit anschliessendem Kirchenkaffee, Pfarrerin Karin von Zimmermann, Orgeldienst: Erika Cotti

26. August, 09.45 Uhr Gottesdienst mit anschliessendem

Kirchenkaffee, Pfarrer Claude Hämmerly, Orgeldienst: Michael Malzkorn.

Gottesdienst im Altersheim

Donnerstag, 16. August, 10.00 Uhr, Gottesdienst mit Pfarrer Lukas Stettler und Michael Malzkorn am Klavier.

Sonntagsschule

Sonntag, 19. August, 9.45 Uhr im Turmstübli, Leitung: Julia Lehmann.

Gemeindeessen

Mittwoch, 15. August, 12.00 Uhr, im Altersheim. Wir treffen uns einmal pro Monat zu einem gemeinsamen Mittagessen im Altersheim Beatenberg, welches uns für Fr. 15.- ein Menu inklusive Getränke und Kaffee offeriert.

Eine Anmeldung ist jeweils bis am Mittag des Vortags über die Telefonnummer 033 841 88 00 erforderlich.

Seniorenachmittag

Im August ist kein Nachmittag für Seniorinnen und Senioren vorgesehen. Wir möchten aber auf die Schiffsrundfahrt vom Mittwoch, 19. September hinweisen. Im August werden wir die Einladung für diesen Ausflug in alle Haushaltungen verteilen lassen.

Gebet und Stille in der Kirche

Donnerstag, 2. August; 18.30 Uhr bis 19.00 Uhr

Freitag, 31. August, 18.30 Uhr bis 19.00 Uhr

Kirchlicher Unterricht KUW für die 5. und 6. Klasse

Montag, 13. August

Montag, 20. August

Montag, 27. August

Jeweils von 15.45 bis 17.15 Uhr im Pavillon

Hinweis: Der KUW-Gottesdienst für die 5. und 6. Klasse findet am Sonntag, 28. Oktober 2018 statt und nicht 2019, wie in der Einladung vermerkt.

Konfunterricht

Der Konfirmationsunterricht beginnt erst im September und zwar am Montag, 10. September, um 19.00 Uhr im Pavillon

Kirchliche Trauung

7. Juli, Julia und Robert Möller, Nürtingen in Deutschland

*S isch mr alles eis Ding,
ob i lach oder ob i sing,
han es Härzeli wie nes Vögeli,
darum liebeni so ring.*

*U mis Härzli isch zue,
s cha mers niemer uftue,
als es einzigs schlaus Bürschteli
(Meiteli)
het es Schlüsseli drzue.*

*U du bruchsch mr nit ztrutze,
süsich trutzeni dier o.
So nes Bürschteli (Meiteli), wie du
eis bisch,
so nes Meiteli (Bürschтели) bini o.*

*Drum isch mr alles eis Ding,
ob i lach oder ob i sing,
ha nes Härzeli wie nes Vögeli,
darum liebeni so ring.*

Altes Volkslied aus dem Aargau

GRATULATIONEN

Wir gratulieren allen, die im August 2018 ihren Geburtstag feiern dürfen und wünschen ihnen Wohlergehen und viele schöne, gute Tage.

1. August

Jost Marianna

Tiefe 349F

75 Jahre

4. August

Gafner Ruth

Moos 808

86 Jahre

5. August

Fuhrer Fritz

Altersheim, Stockbrunnen 91

87 Jahre

24. August

Schmocker-Frutschi Liselotte

Hubel 109

88 Jahre

25. August

Oswald Max

Am See 979D, Sundlauenen

86 Jahre

28. August

Marmet Alfred

Gehriweidli 381L

90 Jahre

30. August

Binggeli-Zahler Ursula

Breiten 300

75 Jahre

Sofern Ihre Gratulation (70, 75, 80, 85 Jahre und älter) nicht publiziert werden soll und Sie keine Datensperre in der Einwohnerkontrolle eingetragen haben, bitten wir Sie, dies der Gemeindeschreiberei zwei Monate vor dem Ereignis, Tel. 033 841 81 21, mitzuteilen. Vielen Dank!

Gemeindeschreiberei

Aktuelles aus dem Büro

Personelle Veränderungen mitten in der Hochsaison sind eine grosse Herausforderung. Gemeinsam wird das Team von Beatenberg Tourismus aber die Aufgabe anpacken und freut sich auf zahlreiche Besuche von Gästen und Einheimischen im BT-Büro. Anita Maier hat uns per Ende Juli verlassen. Anita hat die Lehre als Kauffrau bei uns im Jahr 2017 erfolgreich abgeschlossen. Sie wird nun ab August die Berufsmaturitätsschule an der Wirtschaftsschule Thun besuchen. Auch Damien Grossniklaus wird das Team per Ende August verlassen. Fast zwei Jahre hat uns Damien in allen Bereichen unterstützt. Damien ist zurzeit in einem BWL Studium in Bern und hat nun auch in der Hauptstadt der Schweiz eine neue Herausforderung gefunden.

Wir danken Anita und Damien für die tolle Zusammenarbeit und ihr grosses Engagement für Beatenberg Tourismus. Wir wünschen Anita und Damien viel Freude und Erfolg bei den neuen Herausforderungen, gute Gesundheit und für die Zukunft nur das Beste.

*Thomas Tschopp und das Team
von Beatenberg Tourismus*

Die neue Mitarbeiterin stellt sich vor

Hier gehör ich hin, weil ich hier am liebsten bin! (Nena)

Beatenberg zieht mich nicht zum ersten Mal an. Aber von vorn.

Mein Name ist Jenny Preiss, ich bin 32 Jahre alt und gebürtig aus Schneeberg, Sachsen/Deutschland.

Gelernt habe ich ursprünglich Restaurantfachfrau. Nach einigen schönen Jahren, die ich in der Schweiz arbeiten und leben durfte (unter anderem im Hotel «Gloria» oder aber auch in Solothurn), packte mich das Reisefieber und ich ging für zwei Verträge zum Arbeiten auf die Luxuskreuzfahrtschiffe «MS Deutschland» und «MS Europa2». Doch nun habe ich die Welt bereist und finde es hier immer noch am schönsten. Schnell war die Entscheidung getroffen, zurück ins Berner Oberland zu ziehen. Offen für eine neue Herausforderung, begann ich im August 2017 mit dem Handelsdiplom, welches ich demnächst abschliessen werde.

Erste Erfahrungen in meinem neuen Beruf durfte ich schon im Hotel «Metropole» in Interlaken an der Rezeption sammeln und hoffe, dies weiter hier in Beatenberg zu tun.

Ich freue mich über die Möglichkeit wieder hier zu sein und auf viele neue schöne Momente mit euch.

Bode-Chilbi

Barbetrieb und gemütliches Beisammensein am Freitag, 3. August und Bärggottesdienst mit Chilbibetrieb am Sonntag, 5. August 2018 auf dem Bode.

Der Jodlerklub Beatenberg lädt am ersten Wochenende im August zu einem sommerlichen Bergfest ein. Gestartet wird am Freitag mit einem Barbetrieb im Stall auf dem Bode. Zwei für Eins oder neuzeitlicher «Happy-hour» ist ab 21.00 Uhr angesagt. Während einer

Stunde profitieren Sie von «Zwei für Eins» an der «urchigen» Stallbar der Jodler. Zu Gast an diesem Abend ist das Jodlerchorli «de Bärge nah». Zudem wird auch etwas zu Essen oder ein leckeres Jodlerkaffee angeboten.

Am Sonntag wird mit dem Berggottesdienst, begleitet durch die Musikgesellschaft Beatenberg, gestartet. Danach gibt es verschiedene Spiele für die Kleinen und folkloristische Darbietungen wie Alphornklänge, Fahنشwingen und Jodelgesang runden den Tag ab. Selbstverständlich werden Sie auch kulinarisch nicht zu kurz kommen. Als Gastformationen sind dieses Jahr der Jodlerklub Kandersteg und die Jungjodlergruppe Lenk-Matten-St. Stephan zu Besuch.

Vorsass Spiel und Spass

Am 4. August geht es um 17.00 Uhr los (nur bei schönem Wetter). Zu viert löst ihr Quizfragen über Sport, Geografie, Unglaubliches aus der Welt und vieles mehr. Heugabel werfen oder Gummistiefel tsschutzen, Koffer packen, balancieren oder Flaschen angeln. Was gespielt wird, bleibt bis zum Start unser Geheimnis. Es gibt für alle Teams einen Preis zu gewinnen.



Badetücher, Sackmesser, Käse oder Restaurant-Gutscheine, es ist sicher für alle etwas Tolles dabei. Danach geniessen wir zusammen Feines vom Grill und lassen den Abend gemütlich ausklingen.

Meldet euer Vierer-Team noch heute an. Wichtig: Bei der Anmeldung Team-Name, Kontaktperson und Handynummer nicht vergessen. Info@bergrestaurant-vorsass.ch oder Tel. 033 841 00 28

INSERATE

Gute Werbung

Kleininserat (120 Zeichen)	CHF	30.00
Inserat 45 x 50mm	CHF	70.00
Inserat 92 x 50mm	CHF	120.00

Interessante Abopreise

Wir übernehmen Ihre Daten oder gestalten die Inserate für Sie.

Anfragen gerne an Daniel Zobrist
079 756 99 92, info@artworking.ch

POSTAUTO

Täglich fahren **drei zusätzliche**

Busse bis Mitte Oktober

Beatenberg Station ab 15.50/16.50/17.50

Interlaken West ab 15.35/16.35/17.35



Zimmermann AG
Hoch- und Tiefbau
3803 Beatenberg

033 841 11 37
079 682 75 22
www.zimbau.ch

Qualität und Kompetenz seit über 60 Jahren
• Neubauten • Umbauten • Renovationen
• Aushubarbeiten • Kanalisationsarbeiten

Herzlich willkommen im gemütlichen

Sämi **Restaurant** Erika
Chilche Pintli

Fondue * Steaks * Rösti * Salate * Desserts

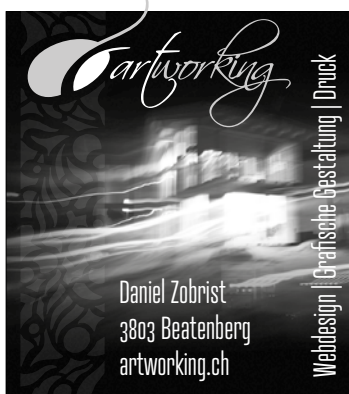
Telefon 033 841 00 30 www.chilchepintli.ch

Täglich offen

Mittwoch bis Sonntag offen bis 22 Uhr

Konzert Zwischenspiele

Auch im August findet wieder ein Konzert statt. Das Duo Sabina Weyermann (Blockflöten, Barockoboë) und Helene Ringgenberg (Cembalo, Orgel) wird Sie am Freitag, 10. August um 19.00 Uhr in der reformierten Kirche mit Barockmusik und einem zeitgenössischen Zwischenspiel den Abend geniessen lassen. Die Wahl der Werke und die wunderschönen, nach berühmten Originalen kopierten Instrumente versprechen in der mitreissenden Interpretation durch die zwei Musikerinnen einen interessanten und vergnüglichen Abend. Eintritt frei – Kollekte



Daniel Zobrist
3803 Beatenberg
artworking.ch

Webdesign | Grafische Gestaltung | Druck

VERANSTALTUNGEN AUGUST

Mi 01. 1. August Feier und Dorffest

17.00 Uhr Sportplatz hinter Tourist-Center

Fr 03. Jodler-Stallbar des Jodlerklubs Beatenberg

ab 20.00 Uhr Bodealp

Fr 03. Sagenhaftes Niederhorn

ab 18.00 Uhr auf dem Niederhorn

Sa 04. Vorsass Spiel und Spass

17.00 Uhr beim Bärgrestaurant Vorsass

So 05. Bode-Chilbi des Jodlerklubs Beatenberg

mit Berggottesdienst (bei jedem Wetter) ab 10.30 Uhr auf der Bodealp

Fr 10. Kräuterführung

mit Markus Metzger 18.00 Uhr auf dem Niederhorn

Fr 10. ZwischenSpiel Konzert 19.00 Uhr in der reformierten Kirche

So 12. Gottesdienst mit Aufnahme Radio BEO, Mitwirkung Gemischter Chor Beatenberg

09.45 Uhr in der reformierten Kirche

Mi 15. Musikalischer Gästeabend

Mitwirkende: Alphornbläser, Tambourenverein, Musikgesellschaft, Jodlerklub, Kleine Festwirtschaft, 20.00 Uhr auf dem Gemeindeplatz

Fr 17. Alphornklänge auf dem Niederhorn

18.00 Uhr auf dem Niederhorn

Veranstaltungen Region

Do 02. Theater - Tell Freilichtspiele 2018

20.00 Uhr beim Tellspiele-Areal

Fr 03.-So 05. 31. Brienzersee Rockfestival

Informationen: www.brienzerseerockfestival.ch

Do 16. Theater – Steibruch –

Zrugg us Amerika 20.15 Uhr im Freilichtmuseum Ballenberg

Fr 17.-So 19. World Food Festival

Stadthausplatz Unterseen

Vorschau September

Sa 01./So 02. Drachen Jazz Festival Hotel/Restaurant

Beatus Sundlaunen

So 02. Ausstrahlung Radio BEO Gottesdienst aus Beatenberg

09.00 Uhr in der reformierten Kirche

So 02. Bäcker-Zmorge

09.00-12.30 Uhr im Tea-Room Bel-Air. Reservation: Tel. 033 841 11 25

Wöchentliches Angebot

Täglich auf Anfrage

Gleitschirmfliegen/Paragliding* (wetterabhängig)

Geführte Wanderungen*

Das Alphorn und seine Geschichte*

Höhlenraclette in den St. Beatushöhlen

Info und Anmeldung: InCave GmbH, Tel. 076 338 10 62

Ab 10.08. Stall-Visite beim Melken helfen oder Kälber streicheln auf einem Bauernhof in Beatenberg. Infos und Anmeldung: Ueli & Erika Schmocker-Fuhrer, Tel. 033 841 17 17

Brennesseln wachsen hören

Info und Anmeldung: Markus Metzger, Tel. 033 841 12 30

Tennis mit Eva Pomes

weitere Auskünfte: Eva Pomes, Tel. 079 794 88 91

Jeden Montag

Jassen ab 19.30 Uhr im Hotel/Restaurant Gloria. Info und Anmeldung Tel. 033 841 12 57

Näh-, Strick- und Häkel-Treffen

14.00-16.00 Uhr im Pavillon, Kontakt: Vivienne Herzog, Tel. 079 418 11 42

Jeden Dienstag

Schwimmen für Berufstätige

17.30-19.30 Uhr im Panorama Hallenbad Beatenberg **

Alpkäsereibesichtigung Justistal*

Jeden Mittwoch

Spielnachmittag für Kinder

13.00-17.30 Uhr im Panorama Hallenbad Beatenberg **

Schwimmen für Berufstätige

17.30-19.30 Uhr im Panorama Hallenbad Beatenberg **

Höhlenraclette in den St. Beatushöhlen

Info und Anmeldung: InCave GmbH, Tel. 076 338 10 62

Jeden Donnerstag

Natur- und Wildtierbeobachtung

Niederhorn 07.00-12.30 Uhr, Niederhornbahn Tel. 033 841 08 41

Warmwassertag

bei 32°C von 13.00-19.30 Uhr im Panorama Hallenbad Beatenberg **

Gift- Heil- und Drachenkräutergarten

Info und Anmeldung: Markus Metzger, Tel. 033 841 12 30

Jeden Freitag

Warmwassertag

bei 30°C von 13.00-19.30 Uhr im Panorama Hallenbad Beatenberg **

Besichtigung Festung Waldbrand*

11.08 und 25.08 Besichtigung Festung Fischbalmen*

Alpkäsereibesichtigung Justistal auf Anfrage*

* Infos und Anmeldung: Beatenberg Tourismus Tel. 033 841 18 18

** Info Hallenbad: Tel. 033 841 14 59

Beachten Sie auch das Gästeprogramm auf der Homepage von Beatenberg Tourismus

Beatenberg Tourismus

Tel. 033 841 18 18

www.beatenberg.ch

info@beatenbergtourismus.ch

Öffnungszeiten August

Mo - Fr 08.00-17.30 Uhr durchgehend

Sa 10.00-12.00/15.30-17.30 Uhr

So 10.00-12.00/15.30-17.30 Uhr

Mittwoch, 1. August geschlossen (Infos ab 17.00 Uhr auf dem Sportplatz)

Franz Gafner

Grabe 490
3803 Beatenberg

079 695 73 24
gafner-holzbau.ch



Holzbau

Renovation
Neubau
Parkett
Reparatur
Planung/Spezielles

Jodler-Stallbar und Bodechilbi

„Der schönschti Ort für üs uf Ärde isch hie, wo mier dahi-me sii.

Es isch e Freud hie dörfe z'läbe, dankbar wi mier därfür sii...“

Diese Worte aus einem Jodellied von Ueli Moor treffen den Nagel auf den Kopf. Beatenberg mit seiner herrlichen Lage und der unvergleichlichen Aussicht gehört mit Sicherheit zu den schönsten Orten auf unserer Erde. Für die Mitglieder des Jodlerklubs Beatenberg gibt es aber auch einen Ort, der ganz speziell schön ist: Die Bodealp auf 1'365 m.ü.M. unterhalb der Mittelstation Vorsass. Seit 49 Jahren findet auf dieser idyllisch gelegenen Ebene die Bodechilbi des Jodlerklubs Beatenberg statt.

Am Freitag, 03. August ab 20.00 Uhr werden an der Jodlerbar im Stall der Alphütte nicht nur feine Drinks und Älpler Kaffees serviert, sondern auch diverse volkstümliche Leckereien angeboten. Mit dem Jodlerchörli „de Bärge nah“ wird eine Formation zu Gast sein, welche Vorträge aus ihrem reichhaltigen Repertoire zum Besten gibt. Ebenfalls werden die Mitglieder des Jodlerklubs spontan zusammenstehen und schöne Melodien über die Flächen und Hänge der Bodealp schicken. Eine interne Örgeliformation

der Beatenberger Jodler wird den urchigen Abendanlass ebenfalls umrahmen.

Am Sonntag, 05. August tritt als Gastformation für die Bodechilbi der Jodlerklub Kandersteg auf. Zusammen mit der Musikgesellschaft Beatenberg und den einheimischen Jodlern werden sie den Berggottesdienst, welcher um 10.30 Uhr beginnt, umrahmen. Bei verschiedenen Spielen für unsere kleinen Gäste sowie beim Steinstossen können sich die Besucher während des ganzen Tages vergnügen.

Für das kulinarische Wohl wird mit Wurst vom Grill, Burehamme, Chäsbrätel, Älplerkaffee und weiteren Angeboten ebenfalls gesorgt sein. Neben den erwähnten Formationen werden Alphornbläser und Fahenschwinger unsere Gäste mit ihren Darbietungen unterhalten.

Zu Fuss ist die Bodealp von der Bahnstation Vorsass in 15 Minuten erreichbar, die Zufahrt mit dem Auto ist ebenfalls gestattet.

Der Jodlerklub Beatenberg freut sich auf Ihren Besuch in der herrlichen Berglandschaft der Bodealp.

Die aufmerksamen LeserInnen dieser Zeilen haben sicherlich bemerkt, dass **im Jahr 2019 das 50-jährige Jubiläum**



dieses Traditionsanlasses stattfinden wird. Die Organisation der Jubiläumsausgabe hat bereits begonnen und sieht vor, dass am **Freitag, 09. August 2019 eine Jodlernacht auf der Bodealp** durchgeführt wird.

Unter anderem haben bereits folgende namhafte Formationen zugesagt: Jodlergruppe Edelwyss – Stären Grindelwald, Ländlertrio Gantegruss, Jodlerduett Moor St. Stephan, Jodlerquartett Alpenrösli Heimenschwand, die Bärjodler Entlebuch und als Gastklub aus der Bodeliregion konnte der

Jodlerklub Matten engagiert werden.

An der Jubiläumsausgabe der Bodechilbi vom Sonntag werden Lieder und Jutze des bekannten Jodlerklubs St. Stephan erklingen.

Lassen Sie sich diese volkstümlichen Leckerbissen nicht entgehen und reservieren Sie sich bereits jetzt die Daten vom **Freitag 09. und Sonntag, 11. August 2019** für die Jubiläumsausgabe der Bodechilbi.

Beni Gafner



Die Bank für jede Lebensphase

Erben und Vererben

Regeln Sie Ihren Nachlass frühzeitig.

RAIFFEISEN  JUNGFRAU